

Gegenseitige Mitgliedschaft

Der Pulsnitzer Heimatverein e.V. und der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. haben ihre gegenseitige Mitgliedschaft erklärt, um künftig im Bereich der Erbe- und Heimatpflege zu kooperieren.

Bereits im Dezember 1990 wurde der Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. gegründet, der Pulsnitzer Heimatverein e. V. im Jahr 2009. Beide Vereine haben es sich zum Ziel gesetzt, Historisches zu bewahren und entsprechende Kulturveranstaltungen durchzuführen – wenn auch mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Zweck des Ernst-Rietschel-Kulturrings e. V. mit seinen mittlerweile rund 100 Mitgliedern ist die Förderung der Bildenden Kunst und der Kultur im Allgemeinen und die Erbpflege Ernst Rietschels. Der Verein hat in der Zeit seines Bestehens über 350 Ausstellungen in Pulsnitz und deutschlandweit initiiert und durchgeführt, zahlreiche begleitende Veranstaltungen fanden dazu statt. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. betreibt die Ostsächsische Kunsthalle in Pulsnitz in den Monaten April bis November als Galerie, das Geburtshaus Ernst Rietschels mit einer Ausstellung zu Leben und Werk des bedeutenden Bildhauers und als Schaudapot für die vereinseigene Kunstsammlung und führt Konzerte und Veranstaltungen im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz durch.

In der Satzung des Pulsnitzer Heimatvereins e. V. mit seinen z. Z. ca. 30 Mitgliedern sind als Vereinszweck die Förderung von Kunst und Kultur, des Heimatgedankens, des traditionellen Brauchtums sowie der Denkmalpflege und des Tourismus verankert. Der Satzungszweck wird insbesondere durch Erforschung der Stadtgeschichte und die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen mit Heimatcharakter verwirklicht. Schwerpunkte der letzten Jahre waren zum Beispiel das Maibaumstellen, die Gestaltung historischer Kalender und die Aufstellung von Gedenksteinen und -tafeln sowie deren Zusammenfassung im „Pulsnitzer Rundweg“. Auch die Beteiligung am „Tag des offenen Denkmals“ ist in Vorbereitung.

Mit der jetzt vereinbarten Kooperation beider Vereine sollen historische und kulturelle Aktivitäten abgestimmt und, wenn möglich, ein gemeinsames Auftreten organisiert werden. Die Internetpräsentationen beider Vereine bzw. Publikationen in den Medien werden zur Öffentlichkeitsarbeit genutzt.

Dr. Matthias Mägel, Sabine Schubert